



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.05.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6865 –**

### **Frage Nummer 14**

#### **mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Maximilian  
Deisenhofer**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, was waren 2024 die Ausfall- und Verspätungsursachen speziell in den Netzen Augsburg Netze Los 1 (insbes. Ulm – Augsburg – München) und Dieselnetz Ulm (insbes. Günzburg – Krumbach – Mindelheim), welche jährliche Mindestpünktlichkeitsquote hat die BEG im Zuge der Ausschreibungen jeweils definiert und wie haben sich die Fahrgastzahlen auf den genannten Streckenabschnitten im Jahresvergleich entwickelt?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Die Zugausfall- und Verspätungsursachen liegen dem Freistaat jeweils für den gesamten Verkehrsdurchführungsvertrag, nicht jedoch für einzelne Teilstrecken vor.

Ausfall- und Verspätungsursachen waren im Jahr 2024 im Netz Augsburg Netze, Los 1 insbesondere Bauarbeiten, fehlendes Personal beim Infrastrukturbetreiber und beim Verkehrsunternehmen, die verkehrliche Durchführung, Infrastrukturstörungen sowie die Fahrzeuge selbst.

Ausfall- und Verspätungsursachen im Netz Dieselnetz Ulm waren insbesondere Bauarbeiten, Witterung, Streik, die verkehrliche Durchführung, Infrastrukturstörungen sowie die Fahrzeuge selbst.

In beiden hier betroffenen Verkehrsdurchführungsverträgen wird zur Pönalisierung der Pünktlichkeit das sogenannte Minutenverfahren angewendet. Strafzahlungen werden ausgelöst, wenn die Züge durchschnittlich mehr Verspätung haben als 40 Sekunden (monatlich) oder 60 Sekunden (jährlich) im Dieselnetz Ulm bzw. 47 Sekunden (monatlich) oder 59 Sekunden (jährlich) im Augsburg Netze Los 1.

Auf dem Streckenabschnitt Günzburg – Krumbach ist im Schienenpersonennahverkehr die Nachfrage vom Jahr 2023 auf das Jahr 2024 um 19 Prozent gestiegen. Auf dem Streckenabschnitt Krumbach – Mindelheim ist die Nachfrage im selben Zeitraum um 15 Prozent gestiegen. Zu den Strecken Ulm – Augsburg und Augsburg – München hat das Eisenbahnverkehrsunternehmen noch keine Fahrgastzahlen für diesen Zeitraum gemeldet.